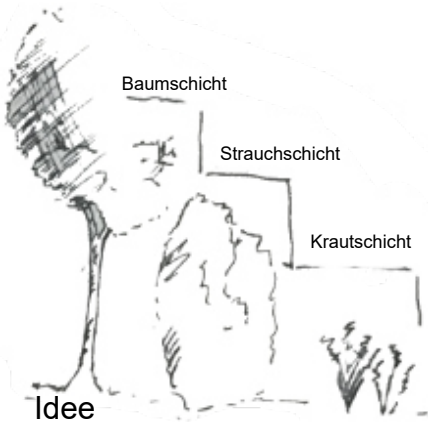
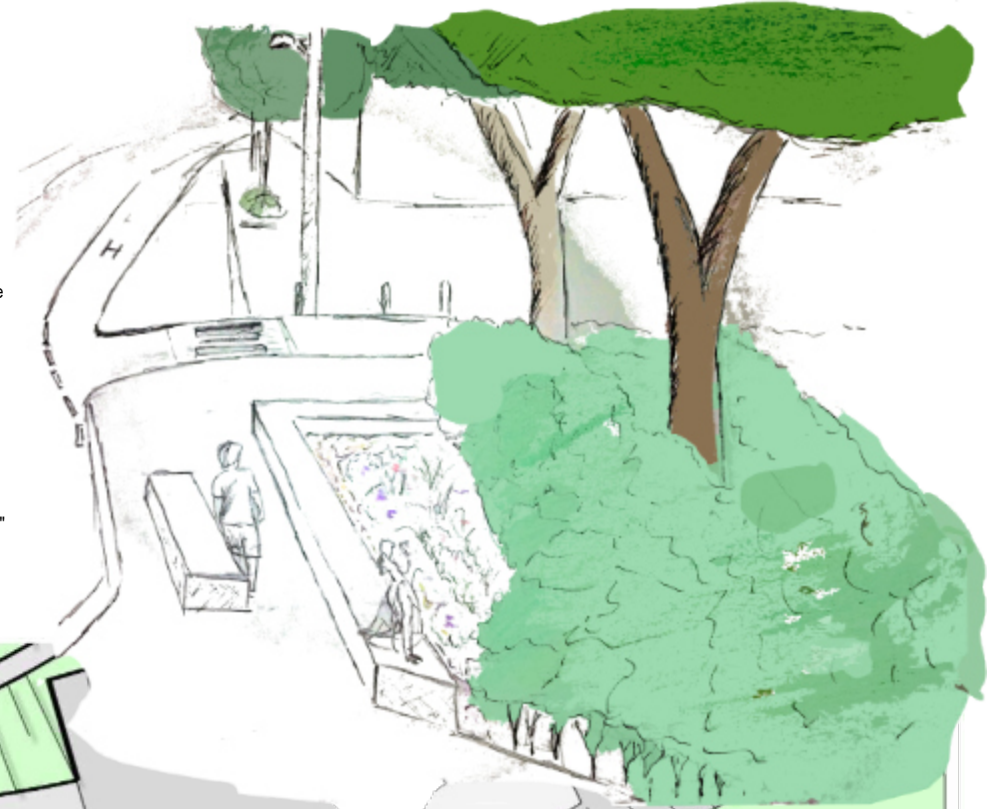


Erdberger Kontraste



In einem turbulenten Konglomerat, wie es der Bezirk Simmering ist, braucht es einen Ort der Ruhe bietet und die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringen kann. Die Idee hinter diesem Entwurf ist das Prinzip des klassischen Waldaufbau mit seiner Kraut-, Strauch-, und Baumschicht. Im Bereich des Gasometer mit der U-Bahn-Station braucht es zusätzliche Sitzmöglichkeiten, welche in diesem Entwurf berücksichtigt wird. Aber nicht nur dort, sondern auch im Bereich des Studierendenwohnheims bieten zusätzliche Sitzmöglichkeiten einen Ort der Zusammenkunft. Besonders wichtig in diesem Entwurf ist es einen großen offenen Bereich zu bieten, der auch einen Kontrast zum omnipräsenten Gasometer bildet. Die gestaltenden Bereiche sind in organischen Formen ausgebildet und öffnen sich zum Gasometer, hin sodass dieses "eingerahmt" wird.



Legende

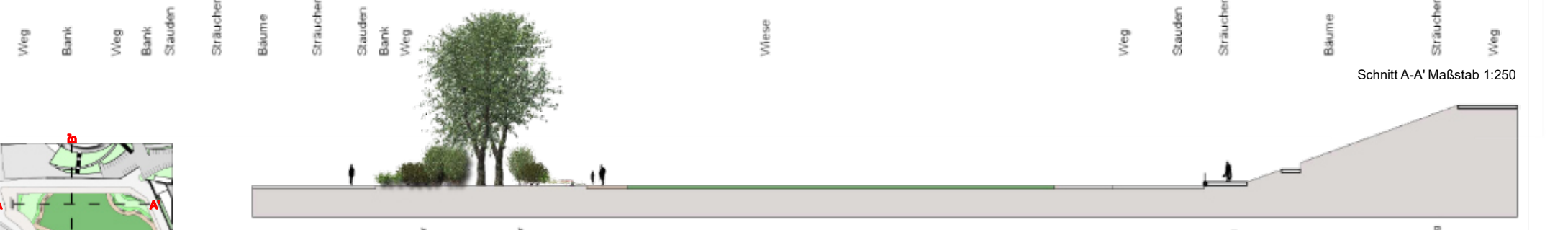
Klassenname	Symbol
Gehweg	[Grey line]
Stauden	[Green textured area]
Wiese	[Light green area]
Strauch klein	[Small green circle]
Strauch gross	[Large green circle]
Baum	[Large green tree symbol]
Baum-Bestand	[Group of tree symbols]

Grundriss
Maßstab 1:250



Weg Bank Weg Bank Stauden Straucher Bäume Straucher Stauden Bank Weg Wiese Weg Stauden Straucher Bäume Straucher Weg

Schnitt A-A' Maßstab 1:250



Weg Straucher Bäume Straucher Stauden Weg Wiese Weg Strauch Gehweg Böschung

Schnitt B-B' Maßstab 1:200



Schnittübersicht



ERDBERGER Kontraste Gabriel Thonhauser matrnr 01335078

projekt II zu landschaftsarchitektur | Invr 852.107 | ws 2021/2022
 institut landschaftsarchitektur | lektorin julia backhausen-nikolic | tutorin helene haslinger

